

## Die Selbsthilfegruppe für Töchter die mütterliche Gewalt erfahren

**Datum** | Start Jänner 2019

**Ort** | Wien

*MOTTO Die Gegensätze des inneren Fühlens sind unser Programm. Die Gruppe dient der offenen Begegnung im Austausch zur Lösung*

„Ich bin emanzipiertes Opfer, das sich die Würde wiedergegeben hat und das das Tabu gebrochen hat. Heute bin ich Botschafterin der mütterlichen Gewalt an der Tochter.

In der *Selbsthilfegruppe MüGeAnTo* biete ich erwachsenen Frauen, ehemalige Töchtern von gewalttätigen Müttern, eine Möglichkeit des Austausches. Meine eigene Erfahrung der Selbstermächtigung als weibliche Nachfahrin einer brutalen Mutter ist mein Motor.“ Katharina Reich, Betroffene von mütterlicher Gewalt, Leiterin und Gründerin von MüGeAnTo

Das Reaktivieren der Würde ist das Ziel. Die Gruppe fokussiert dabei auf: das Durchbrechen von Gewalt, gibt Erfahrungen aus dem Prozeß der Selbstermächtigung vom Opfer hin zur mündigen Frau weiter und erörtert die Frage, *was ist Gewalt?*, gemeinsam.



Wir gehen gemeinsam folgendem auf den Grund: *Was ist mütterliche Gewalt? Wie entsteht sie? Wie können wir sie brechen?* MüGeAnTo bietet eine moderierte und angeleitete Plattform zum Austausch zu all diesen Fragen.

Vielmehr noch werden die Gefühl des Einfühlens und des Erfühlens im *Zweifeln* erfahrbar und der daraus Erschaffene seelische Raum bietet neuen Platz zur Entwicklung.

Die Gleichzeitigkeit von Unvereinbar scheinendem findet Platz: der alten Geschichte der Kindheit mit dem verletzten kleinen Mädchen und mit dem Jetzt, das Neue, das erwachsene Ich.

- Unsere Treffen finden 1 mal im Monat statt.
- Pro Treffen entfällt ein Unkostenbeitrag von 3 Euro.
- Ein Erstgespräch findet im Vorfeld statt.
- Zielgruppe sind Volljährige Töchter von Gewalttätigen Müttern.

Katharina Reich (oben im Bild), in Wien 1980 geboren, machte eine umfangreiche Ausbildung einer renomierten Wiener Kunsthochschule und studierte im Anschluß an der Akademie der Bildenden Künste. Ihre Gewalterfahrung verarbeitet sie in ihrem Werk seit 1996. Sie hält Vorträge zum Thema der *mütterlichen Gewalt an der Tochter* und ist als Frauenrechtsaktivistin und freischaffende Künstlerin in Wien tätig.

*Ausstellungen und Arbeiten zum Thema Gewalt u.a.: Cooperation und Soloausstellung im Kinderschutzzentrum/ Wien, Ankauf jüdisches Museum Wien/Synagoge Graz, Vertreten in der Sammlung ITS/Triest, Performanz Kooperation Donaueifestival/ Krems gemeinsam mit Brut, Podiumsdiskussion und Ausstellung Akademie der Bildenden Künste/ Wien;*

KooperationspartnerInnen